

## Wanderfahrt Mosel 25. bis 29.5 2022



### Die Idee

Die Mosel ist der zweitlängste Nebenfluss des Rheins, gesamt 544km, davon 231,5 in Deutschland. "Das deutsche Moseltal wird geprägt vom stark mäandernden Verlauf mit vielen Weinbergen an teils sehr steilen Hängen." Das sagt Wikipedia. Und das sollte überprüft werden, müssen sich wohl Andrea und Rüdiger gedacht haben, als die Idee für eine Ruderwanderfahrt ins Moseltal geboren wurde.

### Der Plan

Mit einem fluss- und schleusentauglichen Boot soll die Strecke Konz (ca 7 km südlich von Trier) bis Zell/Mosel (ca. 70 km südlich der Rheinmündung in Koblenz) in drei Tagesetappen von durchschnittlich ca. 40 km flussabwärts befahren werden. Das Boot, eine Barke mit 8 Riemen und zwei Steuerplätzen soll vom Bernkasteler Ruderverein ausgeliehen werden.

### Die Besetzung

Den "semi-professionellen" Wanderruderern Andrea und Rüdiger, schlossen sich die in dieser Disziplin auch sehr erfahrenen Nussis und Franzi an. Franz Leitgeb legte seine Skepsis gegenüber dieser vermeintlich wenig herausfordernden Form des Ruderns beiseite und konnte auch seine Frau Monika – eine Ruder-Novizin – zur Teilnahme bewegen. Renate und wir machten das Team komplett.



.... 7, 8, 9, ... da fehlt einer! Ah ja, Franzi war der Fotograf ☺

## Das Boot

MAUSI. Ein durchaus passender Name für ein Kinderschlauchboot. Aber eine knapp 600 Kilo schwere Barke mit Platz für 10 Personen so zu nennen? Wie auch immer: Mausi ist ein stabiles, gutmütiges, überraschend wendiges und durchaus flott zu bewegendes Boot, das uns sicher über die 115 Flusskilometer gebracht hat.



## Die Logistik

Mehrtägige Wanderfahrten sind nicht nur von einem hohen Geselligkeitsfaktor und intensiven, teils überwältigenden landschaftlichen Eindrücken geprägt, sondern auch von einer aufwändigen Logistik. Die besondere Herausforderung ergab sich diesmal dadurch, dass sich die Unterkunft etwa in der Mitte der Wanderroute befand. Die Besatzung musste daher (fast) jeden Tag zur Einstiegsstelle gebracht und an der ca. 40 km flussabwärts liegenden Ausstiegsstelle genug Fahrzeuge bereitgestellt werden, um den Rücktransport zu ermöglichen. Rüdiger, Christian, und Franz L., unsere "Shuttle-Fahrer", erbrachten in diesem Zusammenhang nahezu heroische Leistungen und legten nach einem anstrengenden Rudertag abends noch bis zu 160 km mit dem Auto zurück.

Die Umsetzung (Auswertungen: Franz Leitgeb)

Etappe 1:

Konz – Pölich (32 km)



Etappe 2:

Pölich bis Bernkastel-Kues (40 km)



Etappe 3:

Bernkastel-Kues bis Zell/Mosel (42 km)



## Die Zusammenfassung

Die "Rannersche" Vorbereitung war so perfekt, dass tatsächlich und trotz aller Unwägbarkeiten, die mit so einer Wanderfahrt einhergehen, alles nach Plan lief. Das wäre eine – reichlich nüchterne – Kurzzusammenfassung. Das würde aber dem Charakter und der guten Stimmung bei dieser Wanderfahrt nicht Rechnung tragen. Daher noch ein kleiner Word-Rap:

- drei wunderbare Tage auf der Mosel mit einem durchwachsenen, aber letztlich sehr ruderfreundlichen Wetter
- feine Unterkunft mitten in der malerischen Kleinstadt Bernkastel-Kues
- gutes Essen und herrlicher Moselwein
- ungeplanter, aber genussreicher Besuch in einer "Straußenwirtschaft" (entspricht unserem Heurigen/Buschenschank)
- Erkenntnis, dass *Weißer Riese* nicht nur ein Waschmittel ist/war, sondern auch die Flusskreuzfahrtschiffe bezeichnet, die uns – abwechselnd mit den Frachtschiffen, den *Schwarzen Riesen* – den Platz auf dem Fluss streitig machten.
- Erfahrung, dass das Steuern eines Bootes – angesichts von Weißen und Schwarzen Riesen – den Puls schneller hinauftreiben kann als das Rudern.
- Selbstbedienungs-Schleusen mit gefängnisartigem Charakter und der beruhigenden Möglichkeit, bei Gefahr den roten Hebel zu ziehen
- Monika, die als Ruder-Anfängerin unerschrocken und mit Superkondition beinahe gleich viel Kilometer am Riemen verbringt wie alle anderen
- eine tolle Stimmung, geprägt von Fröhlichkeit, Sportsgeist, Geduld und erholsamer Gelassenheit

Danke an alle für diese wunderbaren Tage! Ein ganz besonderes DANKESCHÖN an Andrea und Rüdiger für die Idee und die so umsichtige wie minutiöse Planung!

Erik & Edith

